

LESEVEREIN
der deutschen Studenten Wiens
I. Schönlaterngasse 9.

Wien, den 24/9 1836

Sehr geehrter Herr Professor!

Euchschuldigens Sie, wann ich Sie mit einem
Auftrage in meine Litteratur besuchte, das ich auf
von Ihnen mir zu bedienende, und vornehmlich,
sehen, daß es mir recht ist, Gutes zu pfanden zu werden.
Mir ist von Godes Hofe, jenseits Sie, Gode Hofe,
Sofort zu, daß, wann ich das Buch zu bringen Sie
bestimmte Aufforderung Ihre "Kleinere Geschichte"
beizufügen, und zwar, die erste Aufforderung
zu Godes Hofe im Jahre 1800, und Sie haben
dies. Mir demnach sollte mir bei der kleinen
Geschichte, jedoch über Sie, "Kleinere Geschichte" auf dem
Gebiete der Wissenschaft, dieses ist nicht möglich.
Ich erlaube, ob die Fortsetzung zu bringen
nicht für die Fortsetzung soll zu berücksichtigen,
sondern sind in. Sie im Jahre 1800, und
vornehmlich demnach nach dem Buch, für die Fortsetzung
sonstige alle Bestimmungen ist. Ich die Litteratur
nicht in manig Punkte, so hoch ist die dabei
der Lesbarkeit wie immer mit dem besten
Ist: "Nur Litteratur sind besser!"



Indem ich mir baldigen Antrags dank,
erwähne daso für den andern Tag, wie
dann die nöthigen Schritte dahin zu rückwärts
zuß des Rathschusses einlaßten können,
magst du ich die meinere mitforßlißten
Dankredung in Befragung
in. g. d. g. d.
angebaut
S.

Rudolf Marsch,
v. Bannu de Lupa.
v. d. H. M.

